

>> Hessisches Ministerium der Justiz,  
für Integration und Europa  
**Führung einer elektronischen  
Gefangenenpersonalakte (eGPA)**

HESSEN



**Kundenprofil**

Zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa gehören die Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht), die Verwaltungsgerichte, die Arbeitsgerichte, die Sozialgerichte, das Finanzgericht sowie die Staatsanwaltschaften und die Justizvollzugsanstalten. Dem Justizministerium ist zudem das Justizprüfungsamt Hessen angegliedert. Der hessischen Justiz gehören über 15.600 Richter, Beamte, Angestellte, Arbeiter und Rechtsreferendare an. Weitere Zuständigkeitsbereiche sind die Themen Integration und Europa.

[www.hmdj.hessen.de](http://www.hmdj.hessen.de)

**Ausgangslage**

Dokumenten-Management- und Vorgangsbearbeitungssysteme (DMS/VBS) unterstützen Behörden auf dem Weg zu einer modernen Verwaltung. Langfristiges Ziel ist dabei häufig die Einführung der elektronischen Akte gemäß des DOMEA®-Konzeptes der KBSt (Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung).

Die Effekte, die sich aus der Integration elektronischer Akten in bestehende Fachverfahren der öffentlichen Verwaltung ergeben, sprechen für sich: gesteigerte Effizienz durch beschleunigte Verfahren, optimierte Prozesse und eine höhere Wirtschaftlichkeit. Ein wichtiger Faktor für die spätere Akzeptanz der elektronischen Akte ist die optimale Integration der beteiligten Fachverfahren mit dem Dokumenten-Management- und dem Vorgangsbearbeitungssystem.

Für das Fachverfahren BASIS-Web (Buchhaltungs- und Abrechnungssystem im Strafvollzug) wurden daher erste Überlegungen zu einer DOMEA®-konformen Integration und Erprobung getroffen. BASIS-Web unterstützt die Arbeitsabläufe einer Justizvollzugsanstalt. Hierzu gehören Aufgaben aus dem Vollzug, der Arbeitsverwaltung, der Zahlstelle



und dem Ärztlichen Dienst. Unter der Generalunternehmenschaft von Fujitsu Technology Solutions hat MATERNA das Projekt länderübergreifend durchgeführt. BASIS-Web befindet sich im Roll-Out und wird bereits in 13 Bundesländern eingesetzt.

## Realisierung

MATERNA hat für den Strafvollzug ein organisatorisches Konzept und eine Lösung für die Einführung der elektronischen Gefangenenpersonalakte (eGPA) in einer Justizvollzugsanstalt erstellt sowie eine Integration (Prototyp) der Software-Systeme DOMEA® von Opentext und BASIS-Web entwickelt. Das organisatorische Konzept wurde Hersteller-unabhängig gehalten. Es beinhaltet die organisatorische Beschreibung und das informationstechnische Sollkonzept für die Einführung der eGPA in einer Justizvollzugsanstalt.

Das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa ist DOMEA®-Vorreiter im BASIS-Verbund.

Die Lösung erlaubt es, die elektronische Gefangenenpersonalakte automatisch im DMS anzulegen, wenn ein Gefangener über BASIS-Web neu aufgenommen

wird. Es können Vorgänge für die Geschäftsvorfälle angelegt werden, die mit BASIS-Web durchgeführt werden, beispielsweise bei Aufnahme, Verlegung und Entlassung eines Gefangenen. Die wichtigsten BASIS-Web-Daten eines Gefangenen und sein Bild können in der eGPA in DOMEA® angezeigt werden. Die aus BASIS-Web heraus druckbaren Dokumente und ihre Vorgänge, wie beispielsweise das Personalblatt, der Lebenslauf und die Übersicht über Vollzugsmaßnahmen, können in der elektronischen Akte abgelegt werden. Der Zugriff auf die elektronische Gefangenenpersonalakte erfolgt direkt aus dem Fachverfahren heraus.

Im Jahr 2010 hat MATERNA die Lösung erweitert und die Migration auf DOMEA® 4.5 durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Lösung um Web-Services erweitert, so dass sich Fachverfahren besser anbinden lassen, wie beispielsweise die Anbindung einer speziellen Scan-Lösung.

## Vorteile

- Starke Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse und Verwaltungsabläufe innerhalb des Justizvollzugs
- Zukunftssichere Schnittstellen
- Parallele Bearbeitung für alle Zugriffsberechtigten
- Zeitersparnis durch direkten Zugriff auf alle relevanten Informationen
- Verfügbarkeit der Akten „rund um die Uhr“
- Erleichterte Bearbeitung durch anwenderfreundliche Masken- und Prozessgestaltung
- Gewährleistung eines aktuellen und immer vollständigen Aktenbestands